

## PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2  
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03  
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 0  
Telefax: (040) 37 89 09 - 70  
E-Mail: [ina.luderer@uvhh.de](mailto:ina.luderer@uvhh.de)  
<http://www.uvhh.de>

18.06.2018  
Lu/A.II.5.3

## Hafenwirtschaft begrüßt Aufstockung der Hafens-Finanzierung

Die Hafenwirtschaft begrüßt die Aufstockung der öffentlichen Mittel für den Erhalt und den Ausbau der öffentlichen Infrastruktur im Hafen. Der Hamburger Hafen steht vor großen infrastrukturellen Herausforderungen. Neben dem Erhalt der vorhandenen Infrastruktur müssen in den nächsten Jahren die Flächen im Mittleren Freihafen (Steinwerder-Süd) hergerichtet werden.

**Gunther Bonz**, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg e.V.: „Vor diesem Hintergrund ist es gut und richtig, der HPA künftig zusätzliche Mittel in einer Größenordnung von rund 60 Mio. Euro p.a. für die Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, wie es der Senat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen am 11./12. Juni 2018 beschlossen hat.“ Zudem hat sich der Senat gegen eine Fortführung/Wiederaufnahme des Prinzips „Hafen finanziert Hafen“ ausgesprochen. Auch dies wird von der Hafenwirtschaft ausdrücklich begrüßt. Der Absicht des Senates, in Zukunft verstärkt auch Terminalbeteiligungen zu prüfen, steht die Hafenwirtschaft aufgeschlossen gegenüber, solange nicht öffentliche Aufgaben (z.B. Finanzierung von Infrastruktur) auf Dritte übertragen wird.

### Hintergrundinformation:

Seit mehr als 60 Jahren nimmt der UVHH als Wirtschaftsverband die gemeinsamen wirtschafts- und hafenpolitischen Interessen der Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wahr und vertritt in seiner zusätzlichen Funktion als Arbeitgeberverband die arbeitsrechtlichen, tarif- und sozialpolitischen Belange der tarifgebundenen Unternehmen. Im UVHH sind mehr als 100 Hamburger Hafenumschlagsunternehmen und Unternehmen, die hierzu vor- und nachgelagerte Tätigkeiten ausüben, zusammengeschlossen.

Der Unternehmensverband ist Partner der Initiative „Zukunft Elbe“ und Mitglied der UmweltPartnerschaft Hamburg.